

## Projekt Marktöffnung CH, KW-Anbindung technisch

### Zusatzdokument für die Definition vom PIA-ID

Autor: Gerard Hoogenraad

#### Überarbeitungen:

Version	Datum	Autor / Abt.	Abschnitt
0.1	23.07.2008	G. Hoogenraad / BT-DM	Neu erstellt
0.2	08.08.2008	G. Hoogenraad / BT-DM	Korrekturen nach Input Herr Schild (BKW)
1.0	08.10.2008	swissgrid	Finalisierung
1.1	23.01.2009	swissgrid	Kapitel 2.7, Abkürzungen

Alle Rechte, insbesondere das Vervielfältigen und andere Eigentumsrechte, sind vorbehalten.

Dieses Dokument darf in keiner Weise gänzlich oder teilweise vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden ohne eine ausdrückliche schriftliche Genehmigung seitens swissgrid ag.

swissgrid ag übernimmt keine Haftung für Fehler in diesem Dokument und behält sich das Recht vor, dieses Dokument ohne weitere Ankündigungen jederzeit zu ändern.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Aufbau der PIA-ID in PIA</b>	<b>3</b>
2.1	Partnercode	3
2.2	Teilsystem	3
2.3	Anlagenname	4
2.4	Anlagencode	4
2.5	Spannungscodes	4
2.6	Feld- oder Abgangsbezeichnung	4
2.7	Objektcode	5
2.8	PIA-Typencode	5

## Abkürzungen

EZE	Erzeugungseinheit
KW	Kraftwerk
SDL	Systemdienstleistungen

## 1 Zusammenfassung

Das vorliegende Dokument ist eine Ergänzung zum Dokument «Anforderungen an Monitoring-Daten» (Projekt Marktöffnung CH, KW-Anbindung technisch) vom 15. August 2008. Die Namensgebung für Signale in diesem Dokument entspricht nicht der Definition im PIA System. Da definiert wurde, dass die Online-Daten bis zur Inbetriebnahme von PIA2 mittels PIA übertragen werden, muss die Namensgebung für PIA separat geregelt werden.

Das vorliegende Dokument listet auf, wie die Namensgebung der PIA-IDs bis zur Inbetriebnahme von PIA2 gemacht werden soll.

## 2 Aufbau der PIA-ID in PIA

PIA-ID ist ein maximal 30 Zeichen langer Name. In der folgenden Tabelle ist die Zusammenstellung der ID dargestellt.

Beschreibung	Byte von	Byte bis	Länge
Partnercode	1	4	4
Teilsystem	5	6	2
Anlagenname	7	x	1...4
Anlagecode	x+1	x+3	2
Spannungscode	x+4	x+4	1
Feld- oder Abgangsbezeichnung	x+5	y	1...10
Objektcode	y+1	y+3	3
PIA-Typencode	y+4	y+7	4

### 2.1 Partnercode

Der Partnercode ist das im PIA definierte Kürzel des Partners, der diese Datenpunkte auf dem PIA-Netz bereitstellt.

### 2.2 Teilsystem

Kürzel des lokalen Informatiksystems des PIA-Datenanbieters.

### 2.3 Anlagenname

Das vierstellige Kürzel einer Anlage. Dieser wird vom PIA-Datenanbieter festgelegt. Für das Monitoring der Systemdienstleistungen (SDL) sind folgende Anlagecodes und Anlagetexte zu verwenden.

Art der SDL	PIA Anlagenname	PIA Anlagetext
Primärregelung Pool	SPRP	SDL Primär Pool
Sekundärregelung EZE	SSEE	SDL Sekundär Erzeuger
Sekundärregelung Pool	SSEP	SDL Sekundär Pool
Tertiärregelung Pool	STEP	SDL Tertiär Pool
Spannungshaltung EZE	SSPE	SDL Spannung Erzeuger

### 2.4 Anlagencode

Besagt was für eine Art von Anlage es ist. Für das Monitoring der SDL ist dies immer KW (Kraftwerk).

### 2.5 Spannungscode

Auf welcher Spannungsebene wurde gemessen. Für das Monitoring der SDL ist dies immer S (System, ohne Spannung).

### 2.6 Feld- oder Abgangsbezeichnung

Aus welchem Feld die Messungen stammen. Für das Monitoring der SDL ist dies der maximal zehn Zeichen lange Name vom Erzeuger oder Pool.

## 2.7 Objektcode

In der folgenden Tabelle ist die Kodierung der übermittelten Werte dargestellt.

Signaltype aus Hauptdokument	PIA Objekt Code	PIA Objektbezeichnung	Primärregelung Pool	Sekundärregelung EZE	Sekundärregelung Pool	Tertiärregelung Pool	Spannungshaltung EZE
Leistungszahl	KMH	Kennzahl in [MW/Hz]	x				
Pist	M_P	Messwert Wirkleistung	x	x	x		x
Pmin	GMN	Grenzwert Minimum	x		x		
Pmax	GMX	Grenzwert Maximum	x		x		
Prefpos	GPO	Grenzwert Positiv	x				
Prefneg	GNE	Grenzwert Negativ	x				
IstBeteiligt	R60	Status Beteiligt an der Regelung		x			
Qist	M_Q	Messwert Blindleistung					x
Qmin	GMN	Grenzwert Minimum					x
Qmax	GMX	Grenzwert Maximum					x
Uist	M_U	Messwert Spannung					x
Pup	GPO	Grenzwert Positiv				x	
Pdown	GNE	Grenzwert Negativ				x	

In dieser Tabelle haben einige Felder eine gelbbraune Farbe. Dies sind neue Objektcodes die mit NeDB Version 7.00 neu verteilt werden.

Es gibt insgesamt sechs neue Objektcodes (KMH, GMN, GMX, GPO, GNE und R60).

## 2.8 PIA-Typencode

Definiert die Art der Übertragung (spontan / zyklisch / mit oder ohne Zeitstempel / Priorität / usw.).

Für das Monitoring der SDL ist dies meistens MW06 (Typenbezeichnung: Messwert, Datentyp: physikalischer Wert, Übertragungsart: zyklisch, Zeitstempelung: ohne, Priorität: 3).